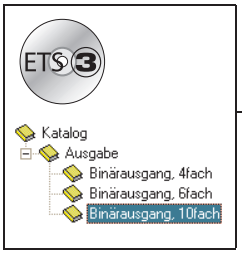
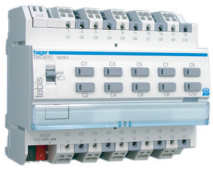
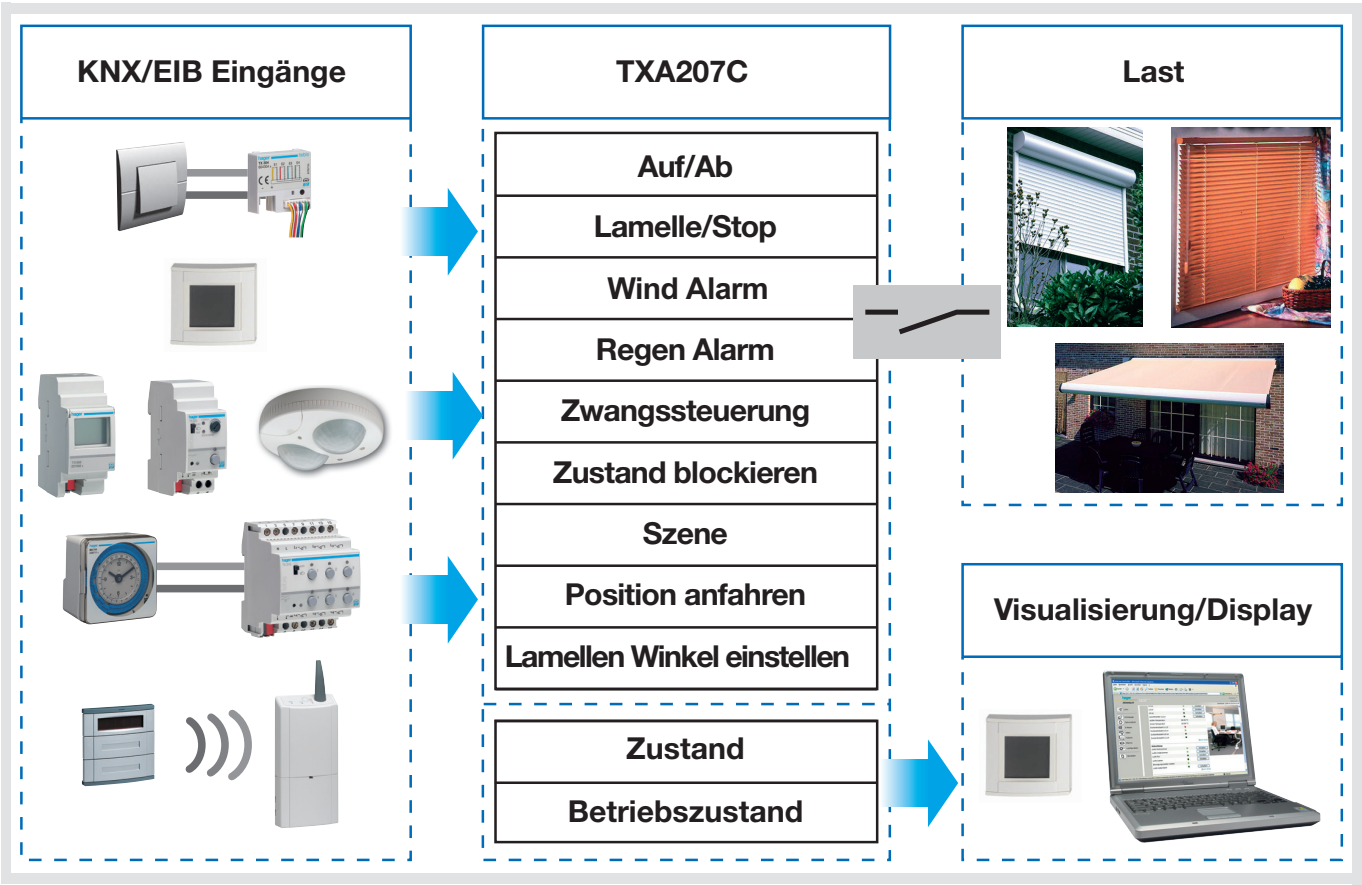


Tebis Applikationsbeschreibung

TL207A V 2.x Beleuchtung, Rollladen / Jalousien
Funktionen für Rollladen / Jalousien

	Bestellnummern	Bezeichnung
	TXA 207C	Schaltausgang 10 fach 16A 230V~



Inhaltsverzeichnis

1. Funktionsbeschreibung der Rollladen/Jalousien Anwendung TL207A 2
2. Konfiguration und Parametereinstellungen der Rollladen und Jalousie Funktionen 3
2.1 Allgemeine Parametereinstellungen 3
2.2 Objektliste 4
2.3 Funktionsbeschreibung 4
3. Kenndaten 14
4. Physikalische Adressierung 14

1. Funktionsbeschreibung der Rollladen/Jalousien Anwendung TL207A

Die Anwendungssoftware TL207A dient hier zur individuellen Konfiguration der Ausgänge für die Anwendung Rollladen/ Jalousien.
Die wichtigsten Funktionen lauten:

AUF/AB

Die Funktion AUF/AB dient zum Auf- oder Abfahren von Rollläden, Jalousien, Aussenbeschattung, etc.
Die Funktion dient auch zum Öffnen und Schliessen von Fenstervorhängen.
Der Steuerbefehl wird über Taster erteilt (langer Tastendruck).

Lamellenstellung/Stop

Die Funktion Lamelle/Stop dient zum Verändern der Lamellenposition einer Jalousie oder die Fahrt zu stoppen. Sie dient zur Anpassung der Beschattung eines Raumes.
Der Steuerbefehl wird über Taster erteilt (kurzer Tastendruck): ..

Position anfahren

Diese Funktion dient zum direkten Anfahren der Rollläden oder Jalousien in eine gewünschte Position, wobei der Wert in % angegeben wird.

Lamellen-Winkel

Diese Funktion dient zum Einstellen der Lamellen-Position einer Jalousie in Grad (0° bis 180°).

Wind- und Regenalarm

Diese Funktion dient zum Anfahren einer parametrierbaren Sicherheitsposition.
Diese Funktion hat höchste Priorität. So lange ein Alarm anliegt, wird kein anderer Steuerbefehl berücksichtigt. Erst nach Beendigung des Alarms können andere Steuerbefehle ausgeführt werden.

Zwangssteuerung

Die Funktion Zwangssteuerung fährt einen Rollladen oder eine Jalousie in eine parametrierbare Position.
Dieser Steuerbefehl hat die zweithöchste Priorität (nach Alarm). So lange eine Zwangssteuerung anliegt, wird kein anderer Steuerbefehl berücksichtigt. Nur Alarm-Befehle werden während der Zwangssteuerung berücksichtigt.

Blockierung

Die Funktion Blockieren dient zum Einfrieren der momentanen Rollladen- oder Jalousie-Position.

Szene

Mit der Funktion Szene können mehrere Ausgänge zusammen gesteuert werden. Diese Ausgänge können in einen vordefinierten Zustand geschaltet werden.
Eine Szene wird durch Druck eines einzigen Tasters aktiviert.
Jeder Ausgang kann in 32 unterschiedliche Szenen eingebunden werden.

Zustandsanzeige

Die Funktion Zustandsanzeige beinhaltet zwei Funktionen:

- Aktuelle Position des Rollladens oder der Jalousie auf den Bus senden
- Aktuellen Betriebszustand auf den Bus senden (Alarm, Zwangssteuerung, Blockierung, Normal)

Handbetrieb

Im Handbetrieb ist das Gerät vom Bus getrennt.
In dieser Betriebsart lassen sich alle Ausgänge lokal Zwangssteuern.

2. Konfiguration und Parametereinstellungen der Rollladen und Jalousie Funktionen

2.1 Allgemeine Parametereinstellungen

ETS Versionsauswahl

Dieser Parameter dient zur Optimierung der Parameteransicht in der entsprechenden ETS Version.
In dem ETS Fenster die gewünschte ETS Version auswählen: ETS2 oder ETS3.
Grundeinstellung: ETS3.

Funktionsauswahl

In das Fenster Generell gehen und Rollladen/Jalousie auswählen. (Defaultmässig sind alle Ausgänge auf Beleuchtung eingestellt).

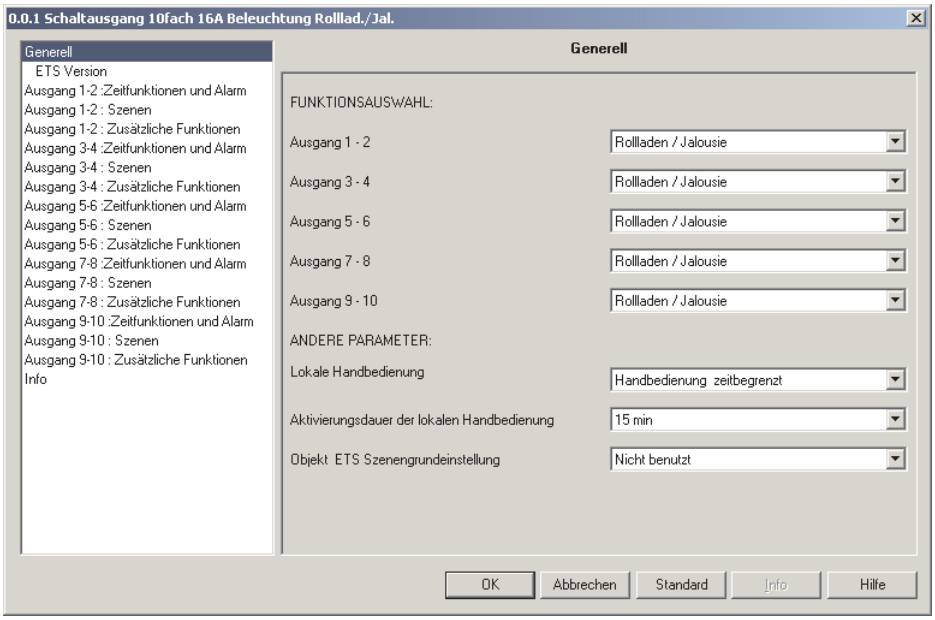


Bild 1

Andere Parameter

➜ Parameter

Parameter	Beschreibung	Wert
Lokale Handbediennung*	Dieser Parameter aktiviert bzw. deaktiviert den 2 fach Schiebeschalter auf der Vorderseite des Gerätes. Dieser Schalter dient zur Auswahl von Hand- oder Automatikbetrieb. Im Handbetrieb können die Ausgänge über die Taster auf der Vorderseite des Gerätes bedient werden. Taster 1/3/5/7/9: AUF Taster 2/4/6/8/10: AB Im Automatikbetrieb werden die Ausgänge durch die Steuerbefehle des Busses geschaltet.	Handbedienung aktiviert, Handbedienung deaktiviert, Handbedienung zeitbegrenzt. - Handbedienung aktiviert: Handbetrieb kann benutzt werden. - Handbedienung deaktiviert: der Schalter ist gesperrt. Die Umschaltung in Handbetrieb hat keine Auswirkung. - Handbedienung zeitbegrenzt: Handbetrieb kann für eine einstellbare Dauer aktiviert werden. Grundeinstellung: Handbedienung aktiviert.
Aktivierungsdauer der lokalen Handbedienung**	Dieser Parameter definiert die Dauer des Handbetriebes.	15, 30, 60 min. Grundeinstellung: 15 min.
Objekt ETS Szenengrundeinstellung (Siehe auch Funktion Szene)	Lautet der Wert Benutzt, werden bei Empfang dieses Objektes die ETS programmierten Szenenwerte wieder aktiviert.	Nicht benutzt, Benutzt. Grundeinstellung: Nicht benutzt.

* Wenn die Schalterposition nicht mit dem Parameterzustand des Gerätes übereinstimmt, blinken die Kontrolleuchten der Ausgänge.
** Dieser Parameter ist nur sichtbar wenn der Parameter Lokale Hanbedienung folgender Wert hat: Handbedienung zeitbegrenzt.

➜ Lokale Handbedienung

Die Taster an der Vorderseite des Gerätes können wie folgt benutzt werden: 1-2, 3-4, 5-6, 7-8 und 9-10:
- Taster 1/3/5/7/9: AUF
- Taster 2/4/6/8/10: AB

Gleichzeitige AUF- und AB-Befehle sind nicht möglich.
Ein Wechsel der Fahrtrichtung trennt zuerst den aktiven Zustand.
Danach wird die neue Fahrtrichtung angesteuert.
Lieferzustand wie hier beschrieben.

2.2 Objektliste

N°	Nom	Fonction de l'Objet	longueur	K	L	E	T	Act	Priorité
0	Ausgang 1-2	AUF / AB	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
1	Ausgang 1-2	Lamelle / Stop	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
2	Ausgang 1-2	Zwangssteuerung	2 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
3	Ausgang 1-2	Wind Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
4	Ausgang 1-2	Regen Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
5	Ausgang 1-2	Szene	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig
10	Ausgang 3-4	AUF / AB	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
11	Ausgang 3-4	Lamelle / Stop	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
12	Ausgang 3-4	Zwangssteuerung	2 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
13	Ausgang 3-4	Wind Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
14	Ausgang 3-4	Regen Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
15	Ausgang 3-4	Szene	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig
20	Ausgang 5-6	AUF / AB	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
21	Ausgang 5-6	Lamelle / Stop	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
22	Ausgang 5-6	Zwangssteuerung	2 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
23	Ausgang 5-6	Wind Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
24	Ausgang 5-6	Regen Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
25	Ausgang 5-6	Szene	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig
30	Ausgang 7-8	AUF / AB	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
31	Ausgang 7-8	Lamelle / Stop	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
32	Ausgang 7-8	Zwangssteuerung	2 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
33	Ausgang 7-8	Wind Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
34	Ausgang 7-8	Regen Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
35	Ausgang 7-8	Szene	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig
40	Ausgang 9-10	AUF / AB	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
41	Ausgang 9-10	Lamelle / Stop	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
42	Ausgang 9-10	Zwangssteuerung	2 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
43	Ausgang 9-10	Wind Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
44	Ausgang 9-10	Regen Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
45	Ausgang 9-10	Szene	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig
52	Ausgang 1-2	Zustand blockieren	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
53	Ausgang 1-2	Szene 1-Bit	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
54	Ausgang 1-2	Position anfahren	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig
55	Ausgang 1-2	Lamellen Winckel einstellen	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig
56	Ausgang 1-2	Zustand	1 Byte	K	L	-	Ü	A	Niedrig
64	Ausgang 3-4	Zustand blockieren	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
65	Ausgang 3-4	Szene 1-Bit	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
66	Ausgang 3-4	Position anfahren	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig
67	Ausgang 3-4	Lamellen Winckel einstellen	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig
68	Ausgang 3-4	Zustand	1 Byte	K	L	-	Ü	A	Niedrig
76	Ausgang 5-6	Zustand blockieren	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
77	Ausgang 5-6	Szene 1-Bit	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
78	Ausgang 5-6	Position anfahren	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig
79	Ausgang 5-6	Lamellen Winckel einstellen	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig
80	Ausgang 5-6	Zustand	1 Byte	K	L	-	Ü	A	Niedrig
88	Ausgang 7-8	Zustand blockieren	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
89	Ausgang 7-8	Szene 1-Bit	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
90	Ausgang 7-8	Position anfahren	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig
91	Ausgang 7-8	Lamellen Winckel einstellen	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig
92	Ausgang 7-8	Zustand	1 Byte	K	L	-	Ü	A	Niedrig
100	Ausgang 9-10	Zustand blockieren	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
101	Ausgang 9-10	Szene 1-Bit	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
102	Ausgang 9-10	Position anfahren	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig
103	Ausgang 9-10	Lamellen Winckel einstellen	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig
104	Ausgang 9-10	Zustand	1 Byte	K	L	-	Ü	A	Niedrig
112	Ausgänge	ETS Szenengrundeinstellung	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
113	Ausgänge	Betriebszustand	2 Byte	K	L	-	Ü	A	Niedrig

2.3 Funktionsbeschreibung

Funktion Betriebsart

Parameter	Beschreibung	Wert
Betriebsart	Dieser Parameter dient zur Auswahl Rollladen oder Jalousie. Die Betriebsart Jalousie öffnet weitere Parameter für die Lamellen-Einstellung. In der Betriebart Rollladen ist das Objekt Lamelle / Stop nicht sichtbar.	Rollladen und Jalousie, Rollladen. Grundeinstellung: Rollladen und Jalousie.

Funktion AUF/AB und Zustand

Die Funktion AUF/AB dient zum Auf- oder Abfahren von Rollläden, Jalousien, Aussenbeschattung, etc.
Die Funktion dient auch zum Öffnen und Schliessen von Fenstervorhängen.
Diese Funktion wird durch das Objekt AUF /AB aktiviert.

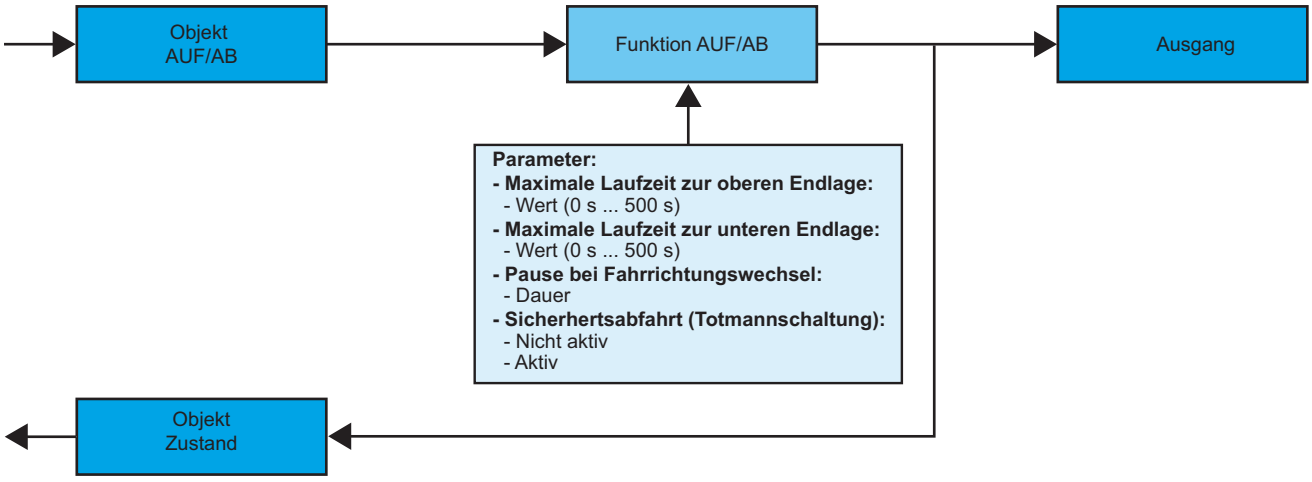
Die Funktion Zustandsanzeige beinhaltet zwei Funktionen:

- Aktuelle Position des Rollladens oder der Jalousie auf den Bus senden
- Aktuellen Betriebszustand auf den Bus senden (Alarm, Zwangssteuerung, Blockierung, Normal)

➜ Beschreibung des Zustand-Objektes (1 byte):

0	0	0	M	M	M	P	P

P: Ausgangsposition	00 = Zwischenposition 01 = Obere Endlage 10 = Untere Endlage
M: Betriebsart	000 = Normal 001 = Zwangssteuerung 010 = Wind-Alarm 011 = Regen-Alarm 100 = Blockierung



➜ Parameter

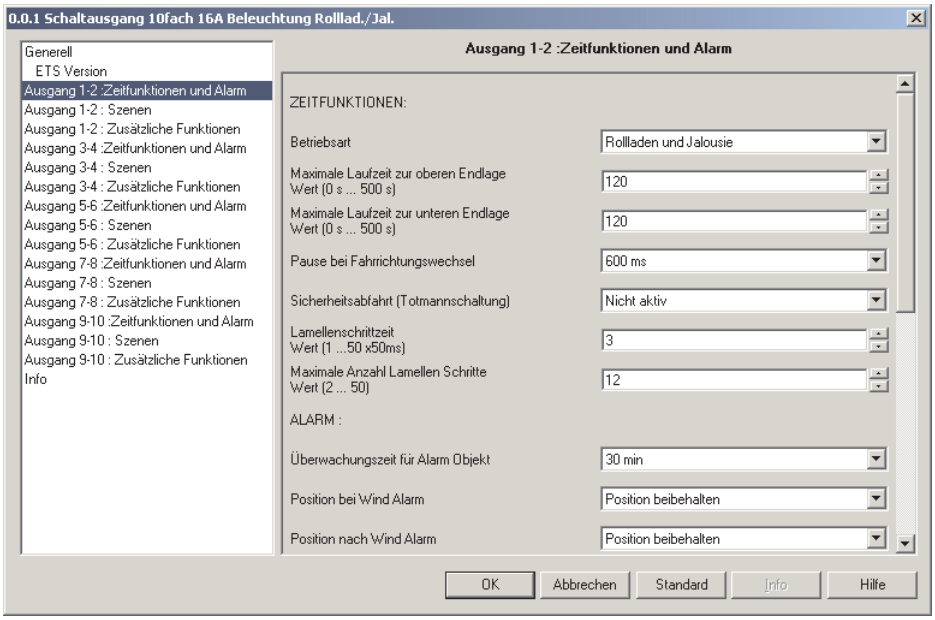
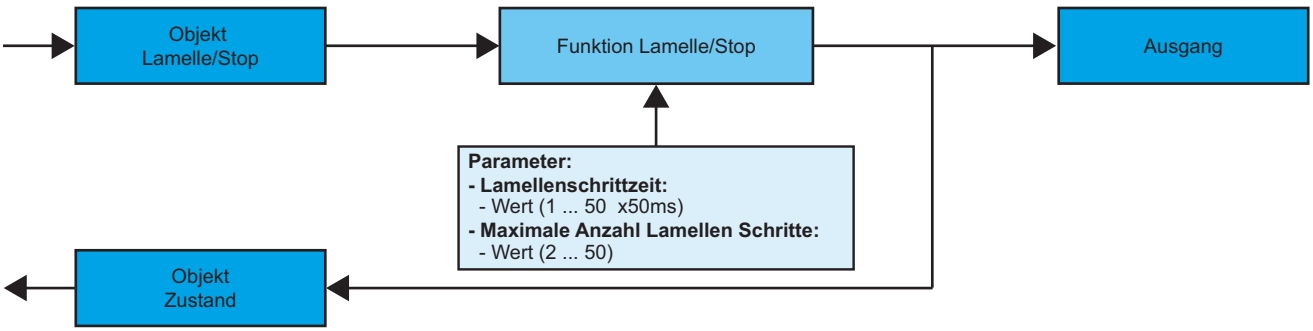


Bild 2

Parameter	Beschreibung	Wert
Maximale Laufzeit zur oberen Endlage	Dieser Parameter definiert die Laufzeit zwischen unterer und oberer Endlage.	0 bis 500 s in 1 s Schritten Grundeinstellung: 120 s.
Maximale Laufzeit zur unteren Endlage	Dieser Parameter definiert die Laufzeit zwischen oberer und unterer Endlage.	0 bis 500 s in 1 s Schritten Grundeinstellung: 120 s.
Pause bei Fahrrichtungswechsel	Dieser Parameter definiert die Pause vor Fahrtrichtungsumkehr: Alle 2Ausgangskontakte sind geöffnet.	600 ms, 1 s, 2 s, 3 s Grundeinstellung: 600 ms.
Sicherheitsabfahrt (Totmanschaltung)	Dieser Parameter dient zum Abfahren solange ein Taster betätigt wird.	Nicht aktiv, Aktiv. Grundeinstellung: Nicht aktiv.

Funktion Lamelle / Stop

Die Funktion Lamelle/Stop dient zum Verändern der Lamellenposition einer Jalousie oder die Fahrt zu stoppen. Sie dient zur Anpassung der Beschattung eines Raumes. Diese Funktion wird durch das Objekt Lamelle / Stop aktiviert. Der gewünschte Lichteinfall wird durch mehrere kurze Tastendrücke erreicht. Mittels Parametrierung wird die Impulsdauer von einem Fahrtschritt und die Anzahl der Schritte von 0° bis 180°eingestellt.



➜ Parametereinstellungen: siehe "Bild 2".

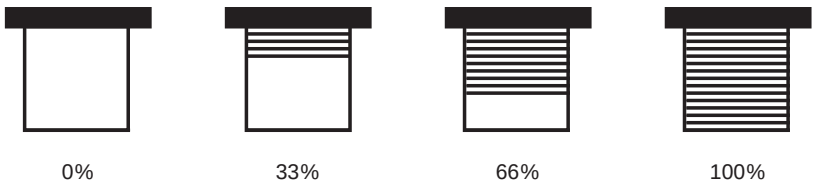
➜ Parameter

Parameter	Beschreibung	Wert
Lamellenschrittzeit	Dieser Parameter dient zum Definieren der Kontaktschliesszeit für einen Lamellenschritt: 50 ms x Multiplikator.	1 bis 50 Grundeinstellung: 3.
Maximale Anzahl Lamellen Schritte*	Dieser Parameter definiert die maximale Anzahl der Lamellenschritte zwischen der nach unten und nach oben orientierten Lamellenposition.	2 bis 50 Grundeinstellung: 12.

*Die Lamellenschrittzeit muss vor der maximalen Anzahl der Lamellenschritte definiert werden.

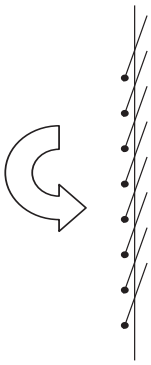
Funktion Position anfahren

Diese Funktion dient zum direkten Anfahren der Rollläden oder Jalousien in eine gewünschte Position, wobei der Wert in % angegeben wird.
Diese Funktion wird durch das Objekt Position anfahren aktiviert EIS 6.

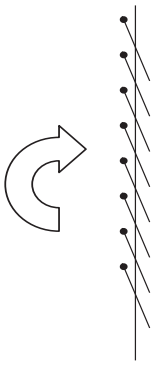


Funktion Lamellen-Winkel

Diese Funktion dient zum Einstellen der Lamellen-Position einer Jalousie in Grad (0° bis 180°).
Diese Funktion wird durch das Objekt Lamellen-Winkel einstellen aktiviert EIS 9..



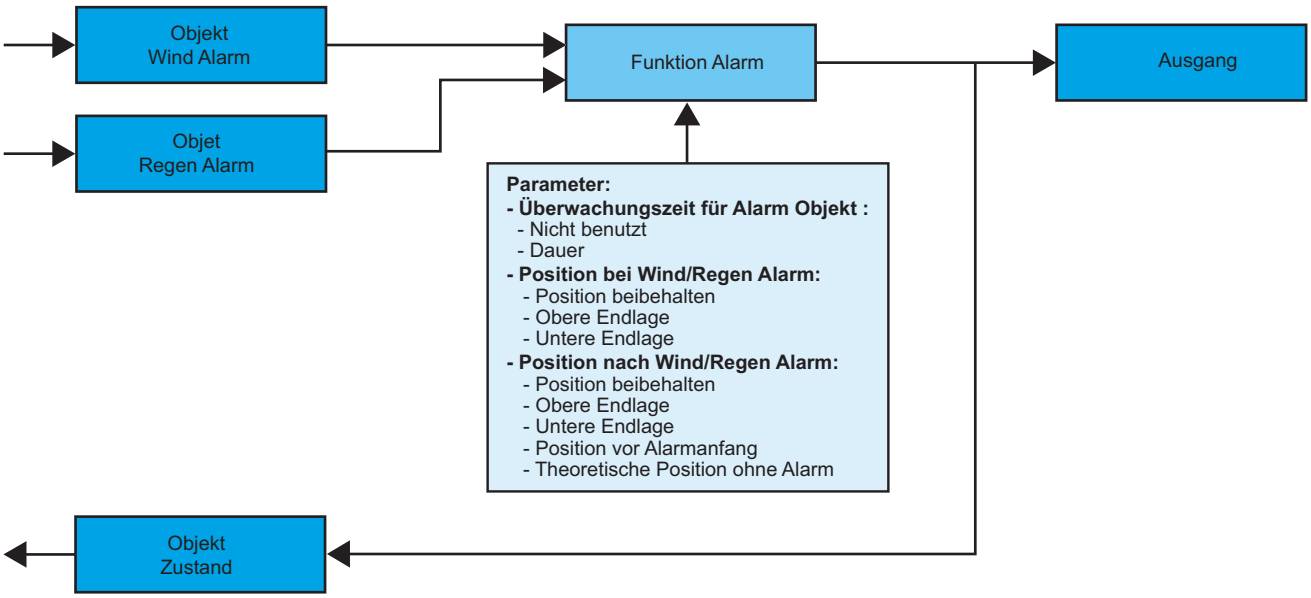
Geschlossene Lamellen.
Winckel : 180°
Lamellen nach unten



Offene Lamellen.
Winckel : 0°
Lamellen nach oben

Funktion Wind und Regen Alarm

Diese Funktion dient zum Anfahren einer parametrierbaren Sicherheitsposition. Die Funktion Wind Alarm wird durch das Objekt Wind Alarm aktiviert, die Funktion Regen Alarm wird durch das Objekt Regen Alarm aktiviert. Diese Funktion hat höchste Priorität. Wind Alarm hat höhere Priorität als Regen Alarm. So lange ein Alarm anliegt, wird kein anderer Steuerbefehl berücksichtigt. Erst nach Beendigung des Alarms können andere Steuerbefehle ausgeführt werden.



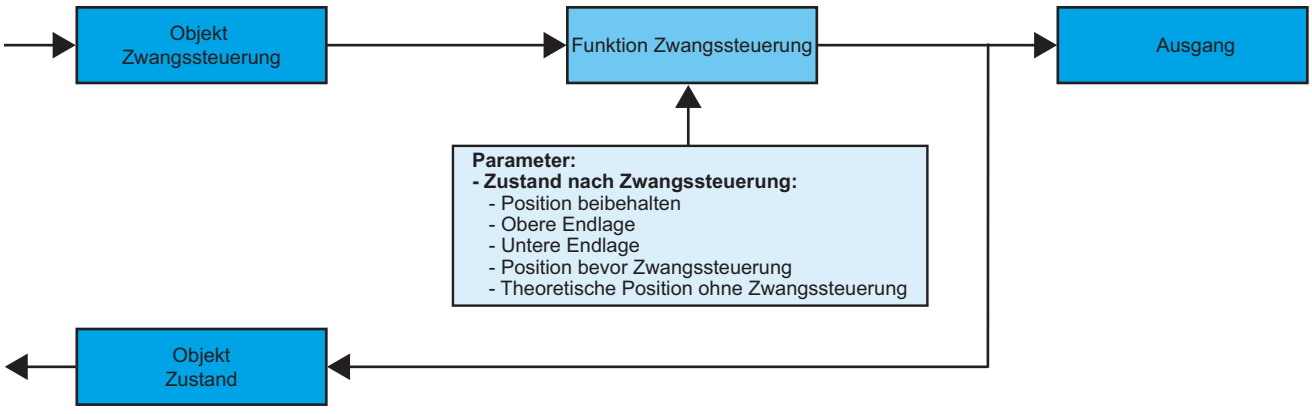
➜ Parametereinstellungen: siehe "Bild 2".

➜ Parameter

Parameter	Beschreibung	Wert
Überwachungszeit für Alarm Objekt	Dieser Parameter definiert die maximale Zeit zwischen dem Empfang von 2 Informationen auf den Alarm-Objekten. Wenn keine Information in dieser Zeit empfangen wird, wird der Rollladen oder die Jalousie in die, mit dem Parameter Position bei Alarm definierte Sicherheits-Position gefahren.	Nicht benutzt, 5 s, 30 s, 1 min, 5 min, 10 min, 30 min, 1 h, 2 h, 3 h, 5 h, 24 h. Grundeinstellung: 30 min.
Position bei Wind Alarm	Dieser Parameter definiert die Rollladen- oder Jalousie-Position bei Wind-Alarm.	Ausgangswert beibehalten, Obere Endlage, Untere Endlage. Grundeinstellung: Ausgangswert beibehalten.
Position nach Wind Alarm	Dieser Parameter definiert die Rollladen- oder Jalousie-Position am Ende des Wind-Alarmes.	Ausgangswert beibehalten, Obere Endlage, Untere Endlage, Position vor Alarmsanfang, Theoretische Position ohne Alarm. Die Einstellung Theoretische Position ohne Alarm fährt den Rollladen oder die Jalousie in die Position, die ohne Alarm aktuell wäre. Grundeinstellung: Ausgangswert beibehalten.
Position bei Regen Alarm	Dieser Parameter definiert die Rollladen- oder Jalousie-Position bei Regen-Alarm.	Ausgangswert beibehalten, Obere Endlage, Untere Endlage. Grundeinstellung: Ausgangswert beibehalten.
Position nach Regen Alarm	Dieser Parameter definiert die Rollladen- oder Jalousie-Position am Ende der Regen-Alarm.	Ausgangswert beibehalten, Obere Endlage, Untere Endlage, Position vor Alarmsanfang, Theoretische Position ohne Alarm. Die Einstellung Theoretische Position ohne Alarm fährt den Rollladen oder die Jalousie in die Position, die ohne Alarm aktuell wäre. Grundeinstellung: Ausgangswert beibehalten.

■ Funktion Zwangssteuerung

Die Funktion Zwangssteuerung fährt einen Rollladen oder eine Jalousie in eine parametrierbare Position. Diese Funktion wird durch das Objekt Zwangsteuerung aktiviert (EIS priority).
Dieser Steuerbefehl hat die zweithöchste Priorität (nach Alarm). So lange eine Zwangssteuerung anliegt, wird kein anderer Steuerbefehl berücksichtigt. Nur Alarm-Befehle werden während der Zwangssteuerung berücksichtigt.



➜ Beschreibung des Zwangssteuerung-Objektes (EIS priority).

Bit 1	Bit 0
Verhalten des Ausganges	

Verhalten des Ausganges	00 = Ende der Zwangssteuerung 01 = Ende der Zwangssteuerung 10 = Zwangssteuerung Aus 11 = Zwangssteuerung Ein

Zwangssteuerung Aus = AUF, Zwangssteuerung Ein = AB.

➜ Parameter

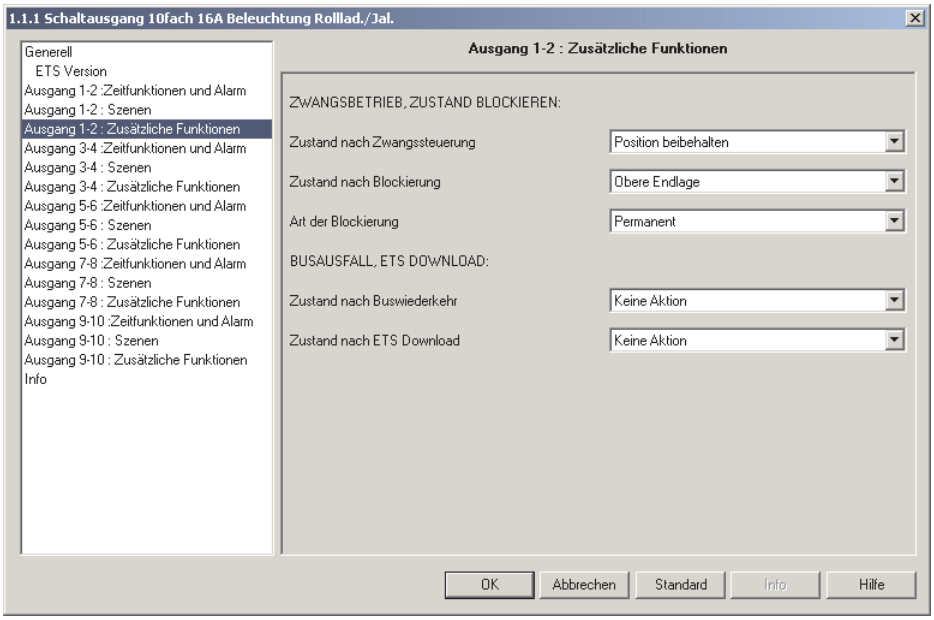
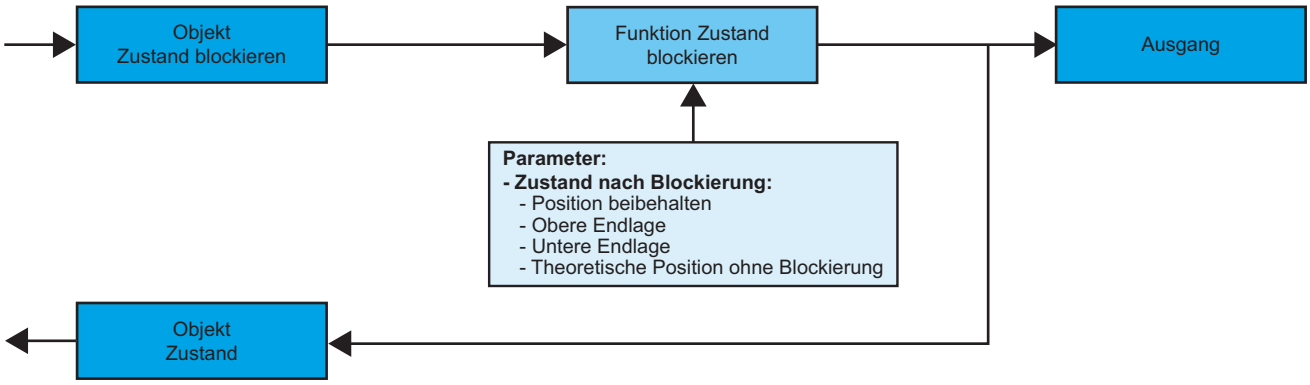


Bild 3

Parameter	Beschreibung	Wert
Zustand nach Zwangssteuerung	Dieser Parameter definiert die Rollladen- oder Jalousie-Position am Ende der Zwangssteuerung.	Ausgangswert beibehalten, Obere Endlage, Untere Endlage, Position vor Zwangssteuerung, Theoretische Position ohne Zwangssteuerung. Ausgangswert beibehalten: Dieser Wert behält die für die Zwangssteuerung definierte Position bei. Obere Endlage: Dieser Wert fährt den Rollladen oder die Jalousie zu der oberen Endlage. Untere Endlage: Dieser Wert fährt den Rollladen oder die Jalousie zu der unteren Endlage. Position vor Zwangssteuerung: Dieser Wert fährt den Rollladen oder die Jalousie zu der Position vor Zwangsteuerung. Theoretische Position ohne Zwangssteuerung: Diese Einstellung fährt den Rollladen oder die Jalousie in die Position, die ohne Zwangssteuerung aktuell wäre. Grundeinstellung: Ausgangswert beibehalten.

Funktion Blockieren

Die Funktion Blockieren dient zum Einfrieren der momentanen Rollladen- oder Jalousie-Position.
Diese Funktion wird durch das Objekt Zustand blockieren aktiviert.
Diese Funktion hat eine niedrigere Priorität als Alarm- und Zwangssteuerung.
Die Blockierung muß beendet werden, so daß die Steuerbefehle des Busses wieder berücksichtigt werden können. Ein Alarm oder eine Zwangssteuerung beenden die Blockierung.



➜ Parametereinstellungen: siehe "Bild 3".
➜ Parameter

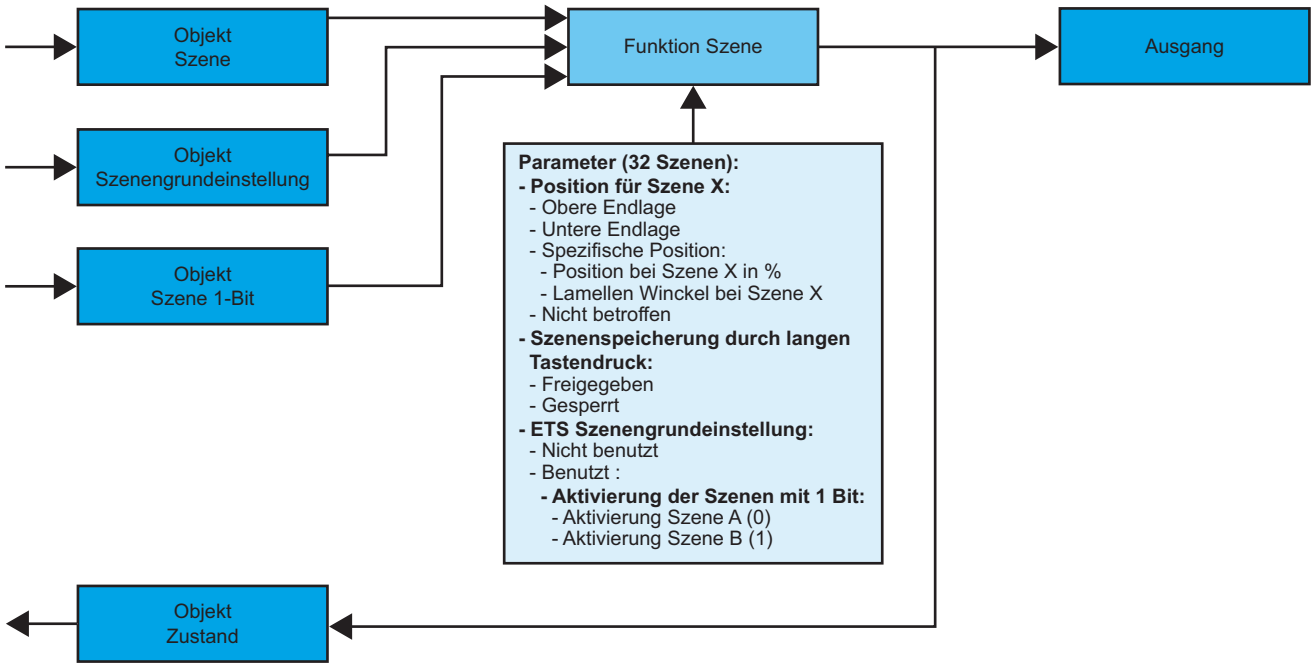
Parameter	Beschreibung	Wert
Zustand nach Blockierung	Dieser Parameter definiert die Rollladen- oder Jalousie-Position am Ende der Blockierung.	Ausgangswert beibehalten, Obere Endlage, Untere Endlage, Theoretische Position ohne Blockierung. Ausgangswert beibehalten: Dieser Wert behält die aktuelle Position bei. Obere Endlage: Dieser Wert fährt den Rollladen oder die Jalousie zu der oberen Endlage. Untere Endlage: Dieser Wert fährt den Rollladen oder die Jalousie zu der unteren Endlage. Theoretische Position ohne Blockierung: Diese Einstellung fährt den Rollladen oder die Jalousie in die Position, die ohne Blockierung aktuell wäre. Grundeinstellung: Ausgangswert beibehalten.
Art der Blockierung	Dieser Parameter definiert ob die Blockierung permanent oder zeitlich begrenzt ist.	Permanent, Zeitlich begrenzt. Grundeinstellung: Permanent.
Dauer der Blockierung*	Dieser Parameter definiert die Blockierungszeit.	Nicht benutzt, 0 s, 1 s, 2 s, 3 s, 5 s, 10 s, 15 s, 20 s, 30 s, 40 s, 45 s, 50 s, 1 min, 1 min 15 s, 1 min 30 s, 2 min, 2 min 30 s, 3 min, 4 min, 5 min, 6 min, 7 min, 8 min, 9 min, 10 min, 11 min, 12 min, 13 min, 14 min, 15 min, 20 min, 30 min, 40 min, 50 min, 1 h, 1 h 30 min, 2 h, 2 h 30 min, 3 h, 3 h 30 min, 4 h, 5 h, 6 h, 12 h, 24 h. Grundeinstellung: 1 h.

* Dieser Parameter ist nur sichtbar wenn der Parameter Art der Blockierung folgenden Wert hat: Zeitlich begrenzt.

■ Funktion Szene

Mit der Funktion Szene können mehrere Ausgänge zusammen gesteuert werden. Jeder Ausgang dieser Gruppe wird für diese Szene in einen zuvor festgelegten Zustand geschaltet.
Die Funktion Szene wird durch das Objekt Szene aktiviert.
Die Ausgänge, die an dieser Szene mitwirken sollen, werden vorab mit dem Taster, der die Szene aktiviert, verknüpft. Jeder Ausgang kann in 32 unterschiedliche Szenen eingebunden werden.
Die Vorgabe des Ausgangszustandes der unterschiedlichen Ausgänge kann über Parametereinstellung, über Lernmodus im Raum mit Hilfe der Taster der Anlage oder am Gerät selbst vorgenommen werden.

A. Konfiguration und Abspeichern über Parametereinstellung



➜ Beschreibung des Szene-Objektes (1 byte)

7	6	5	4	3	2	1	0
Learn	X	Szenen Nummer					

➜ Parameter

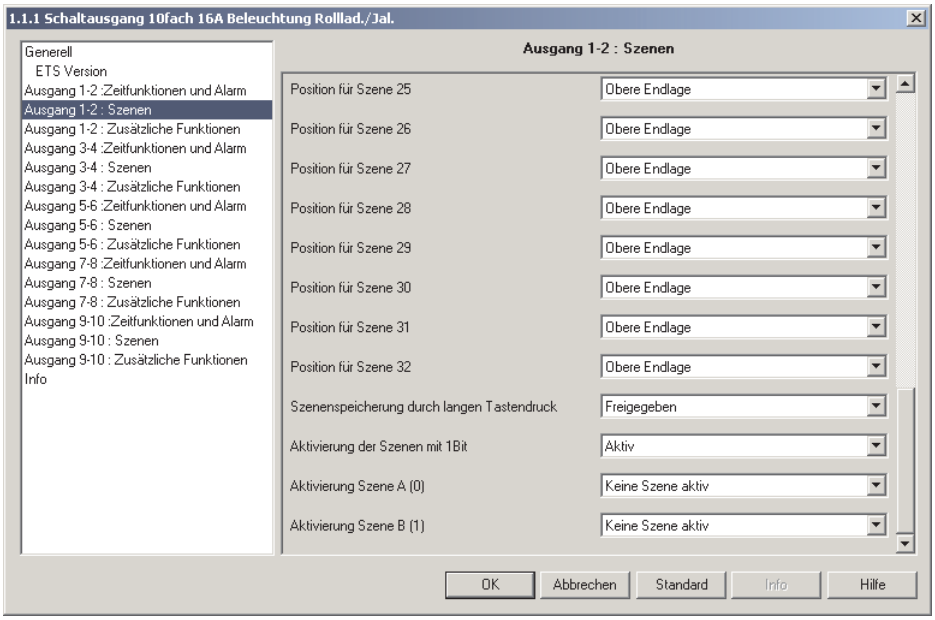


Bild 4

Parameter	Beschreibung	Wert
Position für Szene X	Dieser Parameter definiert die Position des Rolllades oder der Jalousie für die Szene X.	Obere Endlage, Untere Endlage, Spezifische Position, Nicht betroffen. Hinweis: Wenn der Wert des Parameters Nicht betroffen lautet, hat die Szene keinerlei Einwirkung auf diesen Ausgang. Grundeinstellung: Obere Endlage.
Position bei Szene X in %	Wenn der Parameter Position für Szene X den Wert Position in % hat, definiert dieser Parameter die Position des Rollladens oder der Jalousie in Prozent.	0 … 100 % Grundeinstellung: 5%.
Lamellen-Winkel bei Szene X	Wenn der Parameter Position für Szene X den Wert Position in % hat und der Parameter Betriebsart den Wert Jalousie hat, definiert dieser Parameter den Lamellenwinkel.	0 … 180° Grundeinstellung: 0°.
Szenenspeicherung durch langen Tastendruck	Dieser Parameter erlaubt oder sperrt das Einlernen der Szenen über einen Taster (langer Tastendruck).	Freigegeben, Gesperrt. Grundeinstellung: Freigegeben.
Aktivierung der Szenen mit 1Bit	Dieser Parameter dient dazu, mit Hilfe des Objekt Szene 1Bit,2 von 32 möglichen Szenen zu aktivieren.	Nicht aktiv, Aktiv. Grundeinstellung: Nicht aktiv.
Aktivierung Szene A (0) / Aktivierung Szene B (1)*	Wenn der Parameter Aktivierung der Szenen mit einem Bit den Wert Aktiv hat, müssen die Parameter Aktivierung Szene A und Aktivierung Szene B gesetzt werden. Diese Parameter definieren die Szenen die mit Wert 0 und mit Wert 1 aktiviert werden können.	Keine Szene aktiv, Szene 1 bis Szene 32. Grundeinstellung: Keine Szene aktiv.

* Diese Parameter sind nur sichtbar wenn der Parameter Aktivierung der Szenen mit 1Bit folgender Wert hat: Aktiv.

Hinweis: Mit dem Objekt ETS Szenengrundeinstellung, das in der Karteikarte Generell parametriert werden kann,werden bei Empfang dieses Objektes die ETS programmierten Szenenwerte wieder aktiviert (Siehe Abschnitt "Allgemeine Parametereinstellungen").

B. Einlernen und Abspeichern im Raum

Dieses Verfahren dient dazu, Szenen lokal über die im Raum vorhandenen Taster zu verändern und abzuspeichern.

- Szene durch einen kurzen Druck auf den Raumtaster starten, der zum Aktivieren der Szene dient.
- Die Ausgänge mit Hilfe der individuell zur Ausgangssteuerung vorgesehenen Taster in den gewünschten Zustand schalten.
- Ausgangszustand durch einen über 5 s langen Tastendruck auf den Szenentaster abspeichern. Die Speicherung wird durch ein AUF AB von6 s von den betroffenen Rollladen und den Jalousien angezeigt.

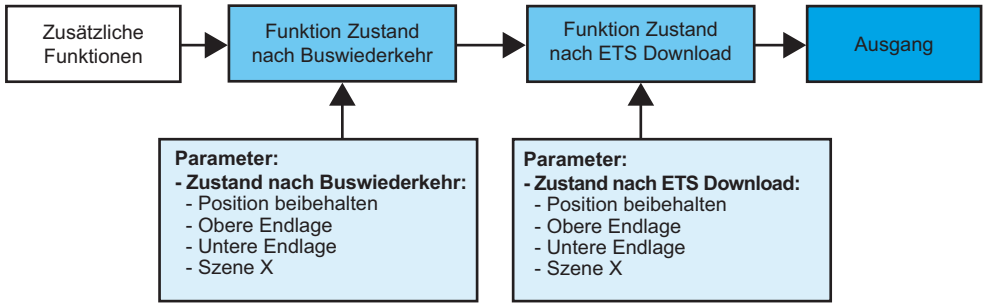
C. Einlernen und Abspeichern über das Gerät

Dieses Verfahren dient dazu, Szenen lokal über die an der Vorderseite des Gerätes vorhandenen Taster zu verändern und abzuspeichern. Dieses Verfahren dient ebenfalls dazu, einen Ausgang aus der Szene auszuschließen (Nicht betroffen).

- Szene durch einen kurzen Druck auf den Raumtaster starten, der zum Aktivieren der Szene dient.
- Ausgangszustand durch einen über 5 s langen Tastendruck auf den Szenentaster abspeichern.
  Der Lernmodus wird durch ein AUF AB von6 s von den betroffenen Rollladen und den Jalousien angezeigt.
- Sobald die mit den Ausgängen verknüpften Kontrolleuchten langsam blinken, können die Ausgänge in den gewünschten Schaltzustand geschaltet werden; dies geschieht durch mehrere kurze Betätigungen der lokalen Kanaltaster am Gerät. Die mit den Ausgängen verknüpften Kontrolleuchten signalisieren den gewählten Zustand:
  - Aus wenn der gewählte Zustand für die Szene Untere Endlage ist.
  - Ein wenn der gewählte Zustand für die Szene Obere Endlage ist.
  - Blinken, wenn der für die Szene gewählte Wert Nicht betroffen ist.
- Den für diese Szene gewählten Zustand abspeichern durch einen langen (mehr als 3 s) Tastendruck auf den lokalen Kanal Taster am Gerät. Die Abspeicherung wird durch ein langsames Blinken der Kanal Kontrolleuchte signalisiert.
- Den oben beschriebenen Schritt für sämtliche Ausgänge der Szene wiederholen.

■ Zusätzliche Funktionen

Die in diesem Abschnitt zusammengefassten Parameter dienen dazu, das Verhalten der Ausgänge unter besonderen Umständen vorzugeben.



➜ Parametereinstellungen: siehe "Bild 3".

➜ Parameter

Parameter	Beschreibung	Wert
Zustand nach Buswiederkehr	Dieser Parameter definiert die Position des Rollladens oder der Jalousie nach Buswiederkehr.	Ausgangswert beibehalten, Obere Endlage, Untere Endlage, Szene X. Grundeinstellung: Ausgangswert beibehalten.
Zustand nach ETS Download	Dieser Parameter definiert die Position des Rollladens oder der Jalousie nach Download.	Ausgangswert beibehalten, Obere Endlage, Untere Endlage, Szene X. Grundeinstellung: Ausgangswert beibehalten.

■ Funktion Betriebszustand

Diese Funktion übermittelt generelle Informationen über das Gerät.

➜ Beschreibung des Betriebszustand-Objektes (2 bytes)

0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	C

C: Betriebszustand	0: Auto 1: Handbedienung

3. Kenndaten

Max. Anzahl der Gruppenadressen	252
Max. Anzahl Zuordnungen	254
Objekte	57 gesamt: 11 pro Ausgang 1 zum Zurücksetzen der Szenen 1 für den Betriebszustand

4. Physikalische Adressierung

Zur physikalischen Adressierung bzw. um zu überprüfen, ob der Bus anliegt, Leuchttaster über dem Beschriftungsfeld oben rechts am Gerät drücken.
Programmier LED ein = Bus liegt an und das Gerät ist im Programmiermodus.
Das Gerät bleibt im Programmiermodus bis die physikalische Adresse über ETS gesendet wurde. Eine erneute Betätigung dient zum Verlassen des Programmiermodus.
Die physikalische Adressierung kann sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb (☜) vorgenommen werden.

NOTA

(D) Hager Tehalit Vertriebs GmbH
Zum Gunsterthal
D-66440 Blieskastel
http://www.hagergroup.de
Tel.: 01 80/3 23 23 28

(A) Hager Electro GesmbH
Dieselgasse 3
A-2333 Leopoldsdorf
www.hagergroup.at
Tel.: 02235/44 600

(CH) Hager Tehalit AG
Glattalstrasse 521
8153 Rümlang
http://www.hagergroup.ch
Tel.: 01 817 71 71